



**25/SVV/0270**

Antrag  
öffentlich

## Entgeltordnung Stadt- und Landesbibliothek

<i>Einreicher:</i> Fraktion DIE aNDERE	<i>Datum</i> 13.03.2025
---	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i> 02.04.2025	<i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	<i>Zuständigkeit</i> Entscheidung
---	---	--------------------------------------

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass auch nach einer Neufassung der Beitragsordnung der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam (SLB):

- die Nutzung für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr weiterhin kostenfrei bleibt,
- die in Punkt 1.1 c-f der Entgeltordnung festgelegten Ermäßigungen erhalten werden,
- die regulären Beiträge für Erwachsene nicht oder nur moderat angehoben werden und
- zusätzlich eine Förder-Jahreskarte zum Preis von 50 Euro angeboten wird.

### Begründung:

Der freie Zugang zu Bildung und Kultur ist ein elementares Recht, das insbesondere Kindern und Jugendlichen unabhängig von der finanziellen Situation ihres Elternhauses gewährt werden muss. Die Stadt- und Landesbibliothek spielt dabei eine zentrale Rolle als niedrigschwelliges Bildungsangebot und als Ort der Begegnung und des Lernens.

Nutzungsentgelte für Kinder und Jugendliche oder höhere Nutzungsentgelte für Menschen mit geringem Einkommen würden:

- den Bildungszugang für finanziell benachteiligte Familien einschränken
- die Leseförderung behindern und damit langfristig negative Auswirkungen auf Bildungschancen haben
- im Widerspruch zu den erklärten bildungspolitischen Zielen unserer Stadt stehen
- es erschweren, das Potenzial der Bibliothek als Ort der Integration und der frühen Förderung auszuschöpfen.

Die Einführung oder Erhöhung von Nutzungsentgelten für Kinder und Jugendliche ist auch aus den folgenden Gründen nicht zielführend:

1. Der tatsächliche finanzielle Ertrag stände in keinem angemessenen Verhältnis zu den negativen gesellschaftlichen Auswirkungen.
2. Eine moderate Erhöhung der Nutzungsgebühren für Erwachsene oder die Einführung einer Förder-Jahreskarte kann die notwendigen Einsparungen kompensieren.
3. Erwachsene Nutzer:innen haben mehrheitlich Verständnis für eine maßvolle Gebührenerhöhung, wenn dadurch der freie Zugang für Kinder und Jugendliche gesichert wird.

Die Investition in den freien Bildungszugang für junge Menschen ist eine Investition in die Zukunft unserer Stadt. Bibliotheken sind mehr als Büchersammlungen – sie sind Orte der Chancengleichheit und des lebenslangen Lernens. Diesen Wert gilt es zu schützen.

**Anlagen:**

Keine